

TSV Weilheim rutscht in den Tabellenkeller

Landkreis – Mit unterschiedlichem Erfolg sind in dieser Saison in der Oberbayernliga West die Herrenteams des TSV Hohenpeißenberg und des TSV Weilheim unterwegs. Während die Hohenpeißenberger nach dem 9:7-Erfolg gegen den TSV Schwabhausen III mittlerweile ein Kandidat für den zweiten Platz sind, geht im Lager der Weilheimer die Angst um: Nach den beiden Heimmiederlagen gegen den TSV Forstenried (2:9) und den TSV Schwabhausen III (6:9) ist das Team aus der Kreisstadt auf einen Abstiegsplatz gerutscht.

■ **TSV Weilheim:** Besonders schmerzhaft für die Weilheimer war die 2:9-Pleite gegen den bis zu diesem Zeitpunkt noch sieglosen TSV Forstenried. Dabei war der Beginn gar nicht mal übel: Das Doppel Ulrich Kleinhans/Peter Kriegenhofer gewann ebenso in einem Fünfsatz-Krimi wie anschließend Thomas Bruns sein Einzel im vorderen Paarkreuz. Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand wusste: Es sollten die letzten Punkte für die Gastgeber in dieser Partie bleiben. Ein wenig Pech war allerdings auch dabei: Viermal unterlagen die Weilheimer erst im



Das war wohl nix: Im Kellerduell gegen Forstenried unterlagen die Weilheimer (auf der linken Seite Thomas Bruns, links, und Stefan Ländle) deutlich mit 2:9. Anschließend ging auch noch das Spiel gegen Schwabhausen III verloren.

FOTO: GRONAU

fünften Durchgang.

Auch beim anschließenden 6:9 gegen Schwabhausen war der Auftakt verheißungsvoll: Die Gastgeber gewannen zwei Doppel, das dritte ging nur hauchdünn verloren. Nach der ersten Einzelserie lagen die Weilheimer lediglich mit 4:5 hinten. Die Aufholjagd schlug jedoch fehl. Die Duelle im vorderen und

mittleren Paarkreuz gestalteten die Hausherren zwar ausgeglichen, auf den beiden hinteren Positionen gingen aber beide Partien verloren.

Bilanzen Weilheim (gegen Forstenried und Schwabhausen III): Thomas Bruns 2:2, Ulrich Kleinhans 0:4, Daniel Bursian 1:2, Stefan Ländle 1:2, Peter Kriegenhofer 1:2, Axel Trießl 0:3, Doppel 3:3.

■ **TSV Hohenpeißenberg:** Wie schon im Landkreiserby gegen Weilheim eine Woche zuvor machten es die Hohenpeißenberger auch im Heimspiel gegen die dritte Mannschaft aus Schwabhausen spannend. Wieder war ein Schlusssdoppel nötig, das den Gastgebern einen knappen 9:7-Erfolg sicherte. Doch der Erfolg hing am seidenen Fa-

den: Michael Plörer und Martin Rößle mussten über die volle Distanz gehen und rangen das Schwabhausener Duo Klaus Heldt/Maximilian Kistler im entscheidenden fünften Satz mit 13:11 nieder. Es waren schließlich auch die vier Doppelpartien, die für die Entscheidung sorgen sollten: Von den vier Duellen gewann das Rigi-Team derer

drei, zwei davon im fünften Satz. In den Einzeln lieferten sich die Kontrahenten hingegen ein Duell auf Augenhöhe (6:6).

Bilanzen Hohenpeißenberg: Michael Plörer 2:0, Georg Luschmann 1:1, Martin Rößle 1:1, Jürgen Bytomski 0:2, Armin Fürschke 1:1, Freddy Haberstock 1:1, Doppel 3:1.